



Die Stadtverordnetenversammlung
- Haupt- und Finanzausschuss -

Tagesordnung I Punkt 2.1 der öffentlichen Sitzung am 31. Januar 2018

Vorlagen-Nr. 18-F-33-0001

**Entwicklung von "Ordnungsamt-Online", "Law & Order-App" sowie einer "Knöllchen-App" für Bürger
- Antrag von SPD und CDU vom 30.01.2018 -**

Verkehrsverstöße, insbesondere beim ruhenden Verkehr, sind nicht nur vielfach ein Ärgernis für Anwohnerinnen und Anwohner, sondern stellen den öffentlichen Personennahverkehr oder Rettungskräfte immer wieder vor Schwierigkeiten, die vermieden werden könnten. Die Aufstockung der Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kommunalen Verkehrspolizei ist ein erster Schritt, um diesen teilweise gefährlichen Ordnungswidrigkeiten entgegenzutreten. Dennoch wird auch eine personell gut ausgestattete Verkehrspolizei nicht ausreichen, um so viele Verstöße wie möglich zur Anzeige zu bringen. Daher könnte die Einführung einer „Knöllchenapp“, die von Bürgerinnen und Bürgern in Wiesbaden verwendet werden könnte, ein weiterer Baustein sein, um zur Ahndung dieser Ordnungswidrigkeiten beizutragen.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. zur prüfen, ob die Einführung einer Smartphone-App zur Meldung von Verkehrsordnungswidrigkeiten sinnvoll ist und zu erläutern, welche Anforderungen eine solche App erfüllen müsste, um die Arbeit der kommunalen Verkehrspolizei zu erleichtern und zu unterstützen. Dabei sollte sichergestellt sein, dass die App-Nutzer keine anonymen Anzeigen abgeben können und die übermittelten Informationen auch geeignet sind, um eine Ordnungswidrigkeit wirklich zu belegen und weiter verfolgen zu können.
2. Ausgehend von den Überlegungen zu 1. zu ermitteln, ob in anderen Kommunen bereits bestehende Systeme verwendet werden, die von Seiten der Stadt Wiesbaden übernommen werden könnten.
3. darzulegen, welche Kosten bei der Einführung eines solchen Systems entstehen würden.

Beschluss Nr. 0034

Der Antrag von SPD und CDU vom 30.01.2018 betr.

Entwicklung von „Ordnungsamt-Online“, „Law & Order-App“ sowie einer „Knöllchen-App“ für Bürger

wird um Ziffer 4 ergänzt (auf Antrag von Bündnis90/Die Grünen vom 30.01.2018) in folgender Form angenommen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. zu prüfen, ob die Einführung einer Smartphone-App zur Meldung von Verkehrsordnungswidrigkeiten sinnvoll ist und zu erläutern, welche Anforderungen eine solche App erfüllen müsste, um die Arbeit der kommunalen Verkehrspolizei zu erleichtern und zu unterstützen. Dabei sollte sichergestellt sein, dass die App-Nutzer keine anonymen Anzeigen abgeben können und die übermittelten Informationen auch geeignet sind, um eine Ordnungswidrigkeit wirklich zu belegen und weiter verfolgen zu können;
2. ausgehend von den Überlegungen zu 1. zu ermitteln, ob in anderen Kommunen bereits bestehende Systeme verwendet werden, die von Seiten der Stadt Wiesbaden übernommen werden könnten;
3. darzulegen, welche Kosten bei der Einführung eines solchen Systems entstehen würden.
4. Der Magistrat wird des Weiteren gebeten zu prüfen, welche Schwierigkeiten im Bereich des Datenschutzes in Verbindung mit einer solchen App bestehen könnten und wie man diesen Schwierigkeiten begegnen kann.

(antragsgemäß Ausschuss für Bürgerbeteiligung und Netzpolitik 30.01.2018 BP 0006)

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .01.2018

Belz
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .01.2018

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Gabriel
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .01.2018

Dezernat II
in Verbindung mit
Dezernat V
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gerich
Oberbürgermeister